

Zusatzunterricht hat sich gelohnt

Der Rotary Club Baden-Baden-Merkur fördert Schüler der Werkrealschule Lichtental

Baden-Baden (red) – Seit sechs Jahren unterstützt der Rotary Club Baden-Baden-Merkur Schüler und Schülerinnen der Werkrealschule Lichtental durch einen Intensiv-Zusatzunterricht im letzten Schuljahr, heißt es in einer Mitteilung. Das Lernangebot umfasst die Kernfächer Mathematik, Deutsch und Englisch mit je zwei Stunden zusätzlichem Unterricht pro Woche. Auf freiwilliger Basis können interessierte Schüler daran teilnehmen, um sich so auf die Abschlussprüfung noch intensiver vorzubereiten.

Durch den Abschluss eines Fördervertrags verpflichten sich die Schüler, regelmäßig und pünktlich an dem Bildungsprojekt teilzunehmen und aktiv mitzuarbeiten. Mit ausgewählten Lehrern werden sie in kleinen Lerngruppen ein Jahr lang auf die Abschlussprüfung gezielt vorbereitet. 16 Schüler haben dieses Angebot im abgelaufenen Schuljahr genutzt, die vertraglichen Verein-



Haupt- und Werkrealschüler werden mit einem Zertifikat ausgezeichnet und erhalten das begehrte Empfehlungsschreiben des Rotary Clubs Baden-Baden-Merkur.

Foto: pr

barungen erfüllt und sich dadurch für einen besseren Start ins Berufsleben qualifiziert. So die Mitteilung weiter. In einer Feierstunde in der Mercedes-Benz Niederlassung Baden-Baden – mit einem musikalisch von der Schulband „The Lights“ umrahmten Programm – wurde das freiwillige Engagement der Schüler mit der Übergabe eines Zertifikats als Empfehlungsschreiben besonders

gewürdigt.

Im Beisein der Schulleitung, der Lehrer, vieler Eltern und Gäste überreichten Präsident Dr. Kurt Brandstetter und Jean-François Schwab vom Rotary Club Baden-Baden-Merkur das Zertifikat des Baden-Badener Rotary Clubs. Empfehlend heißt es in der Urkunde, dass der Absolvent bewiesen hat, dass er seine Fähigkeiten und seinen Leistungs-

willen auch im kommenden Berufsleben erfolgreich einsetzen kann.

Das Zertifikat wurde folgenden Schülern übergeben: aus der neunten Klasse Shaman Al-Abdal, Sirin Demirel, Sven Frei, Svenja Fritz, Selinay Güne, Robert Hermann, Dimitri Lehn und Samuel Mathony sowie aus der zehnten Klasse Michelle Cudo, George-Eduard Dragan, Greta Dorst, Sascha

Geiser, Lätizia-Sophie Schrade, Alexandre Schröter, Selina Walter und Fabian Werner.

Rektor Günter Grässel hob das besondere Engagement und die Leistungsbereitschaft der Schüler lobend hervor. Er dankte dem Rotary Club für die langjährige und zuverlässige Kooperation mit seiner Schule und die finanzielle Unterstützung, die in diesem Schuljahr 8 000 Euro betrug.

Der Leiter der Berufsberatung der Arbeitsagentur Karlsruhe-Rastatt, Waldemar Jonait, begrüßte diese Bildungsinitiative und gab wichtige Hinweise für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung.

In den vergangenen sechs Schuljahren haben 80 Jugendliche der Werkrealschule Lichtental an diesem Bildungsprojekt teilgenommen. Jean-François Schwab sagte, dass auch im neuen Schuljahr diese Bildungsunterstützung in Lichtental weitergeführt werden soll.